

Pressemitteilung**Universität Rostock****Martina Kaminski**

25.03.2021

<http://idw-online.de/de/news765604>Buntes aus der Wissenschaft
Pädagogik / Bildung
überregional**Zwei Institute der Universität Rostock konzipieren Studiengänge neu**

Die Institute für Betriebswirtschafts- und Volkswirtschaftslehre der Universität Rostock richten ihre Studiengänge neu aus. Ein aktuell konzipierter Bachelor-Studiengang Betriebswirtschaftslehre startet zum Wintersemester 2021/2022 an der Universität Rostock. Auch das Institut für Volkswirtschaftslehre arbeitet an der Neueinrichtung eines eigenen Bachelorstudiengangs für Volkswirtschaftslehre, der zum Wintersemester 2022/2023 starten soll.

„Für Jobs mit Zukunft“, sagt Professor Michael Leyer von der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Der 37-jährige gebürtige Hesse, der unter anderem über internationale wissenschaftliche Erfahrungen aus Australien verfügt, leitet an der Rostocker Alma Mater den Lehrstuhl ABWL: Service Operations. Bislang sei der bisherige Studiengang BWL breit in die Wirtschaftswissenschaften eingebettet. „Für alle, die BWL studieren wollen, werden wir künftig mehr fachspezifische Inhalte und weniger VWL-Themen anbieten“, sagt Professor Leyer, Verantwortlicher für den Studiengang. Der Wissenschaftler, der sich mit Wirtschafts-Themen, wie zum Beispiel digitalen Technologien und interne Organisation bei Unternehmen befasst, kündigt für den neuen Bachelor-Studiengang BWL an, dass aktuelle Themen der Digitalisierung und Innovation einen breiten Raum einnehmen würden. Zum anderen gehe es um neue Lehr- und Lernformen, wie beispielsweise mehr Interaktion in kleinen Gruppen oder mehr Verbindung zwischen Theorie und Praxis. Wie das laufen soll? Professor Leyer erklärt es so: „Studierende können ihr erworbenes Wissen z.B. in Fallstudien oder Rollenspielen an echten Fällen anwenden.“

Der Vorteil des neu konzipierten Studienganges liegt für Leyer klar auf der Hand. „Es gibt eine sehr intensive Ausbildung in Kernthemen der BWL und nach dem Bachelor-Abschluss gute Chancen, in andere Master-Programme einzusteigen.“ Die würden mehr BWL-Inhalte verlangen. „Die Wirtschaft erwartet Absolventen, die sich sicher und gut strukturiert in einer sich immer mehr dynamisch verändernden Welt zurecht finden“. Dafür sei es wichtig, dass Absolventen grundlegende Mechanismen in Management und Organisation verstehen und langfristig mit neuen, vor allem digitalen Trends umgehen können.

Professor Leyer sieht zudem gerade in der aktuellen Situation mit Corona fehlende Berührungspunkte zwischen der Forschung an der Universität und Schulen in Mecklenburg-Vorpommern. Deshalb hat er sich an Lehrerinnen und Lehrern sowie Schülerinnen und Schülern gewandt und ein Angebot gemacht, wie künftige Studierende mit Themen der BWL & Digitalisierung z.B. über neue Technologien wie künstliche Intelligenz, Blockchain, neue Arbeitsmodelle, digitale Transformation von Unternehmen vertraut gemacht werden können. So wolle die Universität die Berufsorientierung von Schülerinnen und Schülern gezielt unterstützen.

Auch das Institut für Volkswirtschaftslehre arbeitet an der Neueinrichtung eines eigenen Bachelorstudiengangs für Volkswirtschaftslehre, der ein Jahr später, also zum Wintersemester 2022/2023 starten soll. Aktuell bieten noch beide Institute den Bachelor Wirtschaftswissenschaften an. „Natürlich werden die Studierenden des jeweiligen Studiengangs auch grundlegende Kenntnisse im jeweils benachbarten Fach erhalten“, unterstreicht Professor Rafael Weißbach, Studienverantwortlicher für Volkswirtschaftslehre. Ihm liege daran, dass die Studierenden stärker quantitativ und intensiver, also mit höherer Betreuungsintensität ausgebildet werden, so der studierte Mathematiker, der den Lehrstuhl Statistik und Ökonometrie leitet. Ein Plus: Der Bachelor VWL könne nahtlos um den Master VWL verlängert werden. Sein Ziel sei es, so Professor Weißbach, „dass die Männerdomäne Volkswirtschaftslehre weiblicher wird“. Das Institut für VWL freue sich deshalb auch über die Neuberufung von Professorin Britta Gehrke im vergangenen Jahr.

Text: Wolfgang Thiel

wissenschaftliche Ansprechpartner:

Prof. Dr. Michael Leyer

Universität Rostock

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Professur BWL der Dienstleistungen (Juniorprofessur)

Direktor: Institut für Bankrecht und Bankwirtschaft an der Universität Rostock e.V.

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Tel.: +49 381 498-4100

E-Mail: michael.leyer@uni-rostock.de

Prof. Dr. Rafael Weißbach

Universität Rostock

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät

Institut für Volkswirtschaftslehre

Lehrstuhl für Statistik und Ökonometrie

Tel.: +49 381 498-4428

E-Mail: rafael.weissbach@uni-rostock.de

--



Professor Rafael Weißbach ist Studienverantwortlicher für Volkswirtschaftslehre.
Julia Tetzke
Universität Rostock



Für das Studienfach Betriebswirtschaftslehre hat Professor Michael Leyer maßgeblich die Weichen gestellt.
Julia Tetzke
Universität Rostock